Gebrauchsanweisung für die

Wassersäule

SPRINGWATER

(PIEZO-Steuerung)
(Art.16051)

Kern Elektrotechnik OHG
Industriestrasse 46
35684 Dillenburg

Telefon: 02771 - 32821
Telefax: 02771 - 32864

E-Mail: info@kern-elektroapparatebau.de
Home: www.kern-elektroapparatebau.de

Inhaltsangabe

1. Vorwort

2. Technischer Kundendienst

3. Wichtige Sicherheitshinweise
a) Elektrische Sicherheit
b) Elektrischer Anschluss / Netzanschluss

4. Gerätevorstellung / Bedienung
a) Technische Daten / Gerätemaße
b) Konstruktion, Bauweise
c) Grundausstattung
- Bodenfundament
- Frischwasser-Anschluss
- Beleuchtung
- Abwassergully Grauwasser
- Münzzeitschalter

5. Vorbereitungen bauseits
5.1 Betonsockel
5.2 Entsorgungsplatte

6. Aufbau - Montage

7. Einstellung Münzzeitschalter / Technische Daten

8. Reinigung / Pflege

9. Transporthinweise

10. Gewährleistung

11. Mögliche Störungen – Lösungsvorschläge

1. VORWORT

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Wir wünschen viel Erfolg mit Ihrem neuen Gerät! Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise sowie praktische Hinweise zum Gebrauch und zur Pflege.

Achten Sie auf folgende Zeichen:

STOP

Das „STOP“-Zeichen kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise bzw. warnt Sie vor möglichen Fehlbedienungen, die zu möglichen Gefährdungen bzw. möglichen Beschädigungen führen können. Diese Warnungen sind unbedingt zu befolgen!

!

Das „Achtung“-Zeichen weist auf nützliche Kniffe und Tipps zur Anwendung Ihrer neuen Frischwassersäule ,,SPRINGWATER,, hin. Die Beachtung dieser Hinweise ist nicht zwingend, spart Ihnen aber oft Zeit und Geld!

Sie finden diese Symbole immer im hellgrauen Feld links neben den zugehörigen Texten.

Die Ihnen vorliegende Bedienungsanleitung dient zu Ihrer Information und Ihrer Sicherheit. Sie ist ein wichtiger Bestandteil des Gerätes und sollte deshalb sorgfältig aufbewahrt werden sowie bei einem etwaigen Besitzerwechsel zusammen mit dem Gerät an den neuen Eigentümer ausgehändigt werden.

Viel Vergnügen und immer gutes Gelingen mit Ihrem neuen Gerät wünscht Ihnen

Ihr Team der KERN Elektrotechnik OHG

KERN Elektrotechnik OHG
Industriestrasse 46
35684 Dillenburg

Telefon: 02771 / 32821
Telefax: 02771 / 32864
E-Mail: info@kern-elektroapparatebau.de
Home: www.kern-elektroapparatebau.de

2. Technischer Kundendienst

Obwohl die Produkte unseres Hauses einer sorgfältigen Qualitätskontrolle unterliegen, sind in seltenen Fällen Störungen beim Betrieb der Geräte nicht völlig auszuschließen.

Geringfügige Störungen oder Störungen durch Fehlbedienung können oft leicht durch den Benutzer selbst, ohne unnötige Kosten zu verursachen, behoben werden.

Bei ernsthaften Problemen wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Kundendienst:

KERN Elektrotechnik OHG
Industriestrasse 46
35684 Dillenburg
Telefon: 02771 / 32821
Telefax: 02771 / 32864
E-Mail: info@kern-elektroapparatebau.de

Um Ihre telefonischen Anfragen zügig und sachgerecht bearbeiten zu können, benötigt unser Technischer Kundendienst die folgende Angabe:

- Modellbezeichnung z.B. SPRINGWATER + evtl. Sonderzusätze
- Seriennummer z.B. Nr. 2100456

Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild des Gerätes. Das Typenschild befindet sich im Innenbereich des Installationskleingehäuses im inneren der Säule.

Ersatzteile erhalten Sie über die Firma Kern Elektrotechnik OHG.

Wichtig:
Eine Entsorgung von Gerät und Verpackung über den normalen Haushaltsabfall ist nicht zulässig! Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallentsorgung erfolgen.

WEEE-Reg.-Nr.
DE 22947178

3. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

a) Elektrische Sicherheit

Beim elektrischen Anschluss sind geltende Normen und Richtlinien (z.B. VDE) sowie die technischen Anschlussbedingungen (TAB) des zuständigen Energieversorgungsunternehmens einzuhalten. Elektrisches Anschließen durch einen Festanschluss sowie das Austauschen der originalen Netzanschlussleitung (falls vorhanden) darf nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur ausgeführt werden.

Reparaturen dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft durchgeführt werden. Bei nicht fachgerecht ausgeführten Reparaturen erlischt jeglicher Haftungsanspruch gegenüber dem Hersteller! Wenden Sie sich deshalb bei Funktionsstörungen oder sonstigen Mängeln an unseren Technischen Kundendienst.

b) Elektrischer Anschluss / Netzanschluss

Das Gerät wurde nach der Europäischen Norm (allg.) hergestellt.

Achtung!
Die Anschlussarbeiten bei einem Festanschluss darf nur ein zugelassener Elektroinstallateur ausführen! Allgemeine VDE-Vorschriften sowie regional geltende Vorschriften der zuständigen Energieversorgungsunternehmen sind unbedingt zu beachten!

Für die Frischwassersäule „SPRINGWATER“ muss in der Elektroinstallation eine Abschaltvorrichtung eingebaut sein, die es ermöglicht, das Gerät jederzeit sicher vom Netz zu trennen.

4. Gerätevorstellung / Bedienung

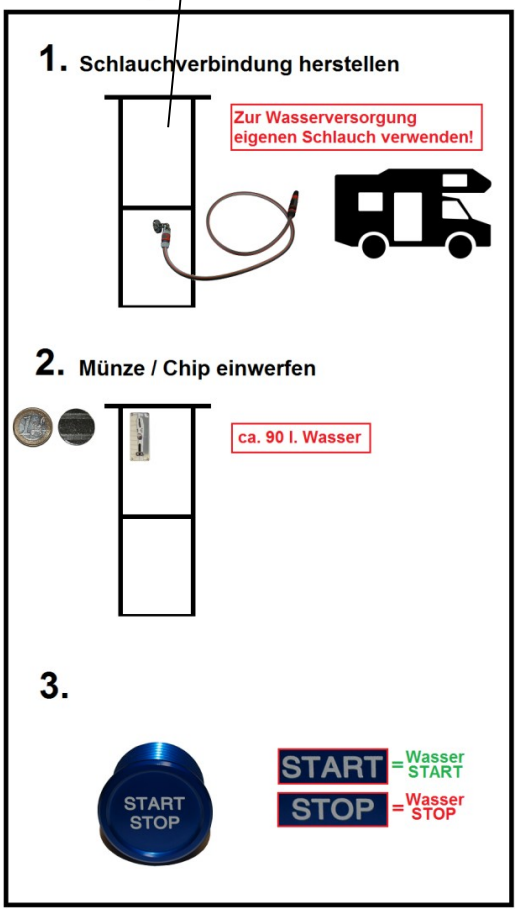
Münzeinwurf

Drucktaster Frischwasser

Frischwasser-Anschluss

Bodenfundament

Bedienungs-Piktogramm:



a) Technische Daten:

Gerätemasse Säule	= H/B/T = 1205 x 334 x 334 (330)
Gerätemasse Bodenrahmen	= H/B/T = 4 x 360 x 310
Nennspannung	= 230 V / 50 Hz
Anschlussleistung	= ~ 51 W
Sicherung FI/LS	= 230 V / B 16A
Heizelement	= 20 VA

b) Konstruktion, Bauweise (Technische Änderungen vorbehalten!)

Bei der Entwicklung der Wassersäule „Springwater“ wurden hinsichtlich Material, Design und Ausstattung sowie auf einfache Bedienung und Personenschutz größter Wert gelegt und zum Teil neue Wege beschritten.

Material:
Einfache, robuste Konstruktion in Modulbauweise. Hergestellt aus robustem 2,0 mm V2A Edelstahl / Oberfläche geschliffen K230. Der Rahmen ist aus eloxiertem Aluminium AlMg3

Design:
In der Grundausstattung ist das „Dach“ der Säule in V2A ausgeführt.

Ausstattung:
Der Kunde bestimmt, je nach örtlichen Gegebenheiten und Erfordernissen, den Umfang und die Ausstattung der Säule, wie: Beleuchtung, Münzautomat, die Steuerungsart der Betriebszeiten usw. Wir beraten Sie gerne bei der Planung Ihres Stellplatzes und der damit erforderlichen Ausstattung der Frischwassersäule.

Bedienung:
Die Frischwassersäule SPRINGWATER besitzt keine üblichen Wasserhähne!
Diese sind erfahrungsgemäß häufig Anlass zu Ärger und Problemen (Verunreinigung durch Bakterien). Die Frischwassersäule wird über elektrische Taster ein– bzw. ausgeschaltet, sie ist durch die **serienmäßig eingebaute thermostatgeregelte Frostschutz-Rohrbegleitheizung** ganzjährig betriebsbereit.

- ♦ Wichtig: Die Frischwassersäule erfüllt die Norm DIN EN 806-5 aus der Verordnung VDI/DVGW 6023 „Hygiene in Trinkwasser Installationen – Anforderungen an Planung, Ausführung, Betrieb und Instandhaltung.

Sicherheit:
Die Anlage bietet ein Höchstmaß an elektrischer Sicherheit, da mehrere Schutzmaßnahmen gemäß VDE 0100 Teil 100/5-82 sowie VDE 0100 Teil 721 DIN 57100 miteinander kombiniert sind:

- Fehlerstromschutzschalter
- Schutzkleinspannung: 24V für alle Schaltgeräte.
  Somit ist größtmöglicher Personenschutz gegen Berührungsspannung gegeben.

Trinkwasserschutz:

- Der Wasserauslauf ist mit einem Abstandsschutzblech versehen, dies bedeutet ein Optimum an Hygiene. Bei Betriebsunterbrechung der Wasserausgabe spült die Wassersäule alle 24h für ca. 30Sek. Die Zuleitung frei! Dieser Wert muss vor Ort angepasst werden!
- **Die Wasseranlage entspricht der neuen Trinkwasserverordnung vom 01.01.2011, alle verwendeten Armaturen sind DIN-DVWG zugelassen, Bauform nach neuer DIN-EN 1717.**

Sonstiges:

- Die Bedienung der Frischwassersäule ist einfach und unkompliziert, Bedienungsfehler sind praktisch ausgeschlossen. Die Bedienungsanleitung ist in einem allgemein verständlichen Piktogramm auf der Seite des Münzautomaten angebracht.

c) Grundausstattung

1. Rahmengestell aus Aluminium AlMg3
   (standardmäßig eloxiert)

2. 1 Bodenplatte aus V2A Material 1.4301 4mm (K230 Schliff)

3. FR- Modul für Frischwasser-Versorgung über frostsicheren Anschluss 3/4",
   geschützt über Abdeckblech (Berührungsschutz)

4. FR - Modul Ein-Ausschalten der Anlage wahlweise per Hand oder gegen Aufpreis über
   Zeitschaltuhr (bei Bestellung angeben!).

5. Gesamte Wasseranlage frostgeschützt über vollautomatisches Heizband, selbstregelnd und
   zusätzlich isoliert, mit 220V-Netz-Überwachung.
   Heizung EIN: $<4^0$ C, AUS: $>7^0$ C, max. Heizleistung = 20W bei 2m Länge

6. Elektrische Anlage: Fehlerstrom - Schutzschalter 16A, Isolierstoffgehäuse (Schutzisolierung),
   Trenntrafo (Schutzkleinspannung 24V) gemäß VDE 0100-Teil 721, DIN 57100

7. LED-Beleuchtung über Dämmerungsschalter (optional)

8. Betonsockel mit 4 x eingesetzten M 10 Gewindehülsen (optional)

Frischwasser-Anschluss

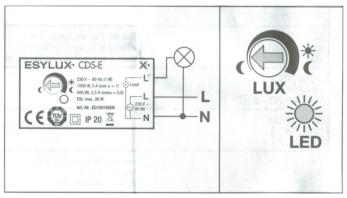
Die Frischwasserentnahme erfolgt über einen Schlauchanschluss 3/4“ (z. B. handelsüblicher Gardena-Schnellanschluss) und wird über einen PIEZO Taster „EIN—AUS“ geöffnet bzw. geschlossen. Der Schlauchanschluss ist zugleich Rückflussverhinderer (*siehe unten!*). Das Trennblech verhindert eine direkte Berührung mit WC-Kassette bzw. Abwasserschlauch.

Die Anlage besitzt keine Wasserhähne herkömmlicher Bauart, da diese erfahrungsgemäß recht wartungs- und reparaturbedürftig sind.

Die Wassermenge ist über den Münzzeitschalter zeitgesteuert (optional auch mengengesteuert – genaue Literabgabe) und werkseitig voreingestellt auf 6 Minuten = ca. 90 Liter Frischwasser, bei ca. 4 bar Wasserdruck) pro Münze. Die Zeit kann durch den Betreiber der Anlage selbst geändert werden.

Beleuchtung – standard (Technische Änderungen vorbehalten)

- LED-Beleuchtung ca. 3W 12V mit IP 67 Netzteil rundum Leuchtend
- Dämmerungsschalter



Münzzeitschalter - standard

Zur zeitlich begrenzten Frischwasserentnahme. Die Zeiteinstellung kann entsprechend der zulässigen Menge von Frischwasser eingestellt werden. Üblich sind 90 ltr. pro Münzeinwurf.

Aufbau:

- Stabiles Edelstahlgehäuse, rostfrei V2A, t=2mm
- Münzeinwurf: hochwertiger Münzprüfer mit Falschgeldrückgabe.
- Zeit einstellbar für Wasserentnahme 1-255 Minuten pro Münzeinwurf
- mit Münzenspeicherung (addierend)
- Münzentleerung durch Geldkassette
- Spannungsversorgung: 24V AC Sicherheits-Kleinspannung

d) Optionale Zusätze für Wassersäule SPRINGWATER

Folgende Ausführungen sind optional möglich:

- Elektronischer Münzprüfer Einwurf von 0,10€ - 2,00€ / Wertmarke).
- Litergenaue Wasserabgabe in Verbindung mit einer impulsgesteuerten / geeichten Wasseruhr
- Druckminderer
- Kaltwasserzähler EVK 3/80-V TU6 +m DN15 Q3=2,5
- Fertigbetonsockel Art.-Nr.: 26710
- Entsorgungsplatte Art.-Nr.: 26711

5. Vorbereitungen bauseits

5.1 Betonsockel - optional

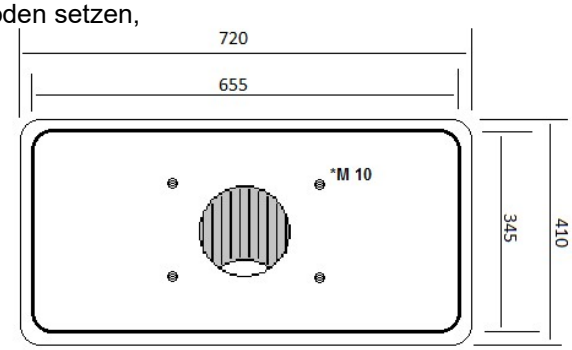
Der Eingrabsockel aus Beton spart separate Verschalungs- und Betonarbeiten.
Festigkeitsklasse C 25/30 XC4 – BÜV zertifiziert!
Der Fertigbeton-Eingrabsockel wird auf waagerechtem Untergrund montiert.
Mindestens die Hälfte ist unter Bodenniveau zu setzen.

Bauseitige Vorbereitung:

1. Kabel - und Wasserzuleitung an die entsprechende Stelle zuführen.

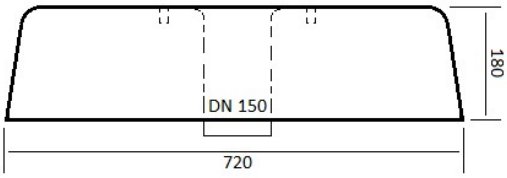
Montage:

1. Die Anschlüsse an die vorgesehene Montagestelle verlegen.
2. Kies- und Schottertragschicht vorbereiten.
3. Die Anschlüsse durch die dafür vorgesehene Einführung einführen.
4. Den Fertigbetonsockel mindestens zur Hälfte in den Boden setzen, und waagerecht ausrichten.



Lieferumfang:

- **Fertigbetonsockel**
- **4 x M10x25mm A2 Hülsen (integriert)**
- **1 x Einführstutzen (integriert)**



Wichtige technische Daten:

Maße - LxBxH	:	720 x 410 x 180 mm - Boden
Festigkeitsklasse	:	C 25/30 XC4 – BÜV zertifiziert
Gewicht	:	ca. 80 Kg
Leerrohr	:	DIN150
Gütesiegel nach	:	DIN EN 206-1 / DIN45-2

Technische Änderungen vorbehalten!

Art.-Nr. 26710

© KERN Elektrotechnik OHG, Industriestrasse 46, 35684 Dillenburg

5.2 Entsorgungsplatte - optional

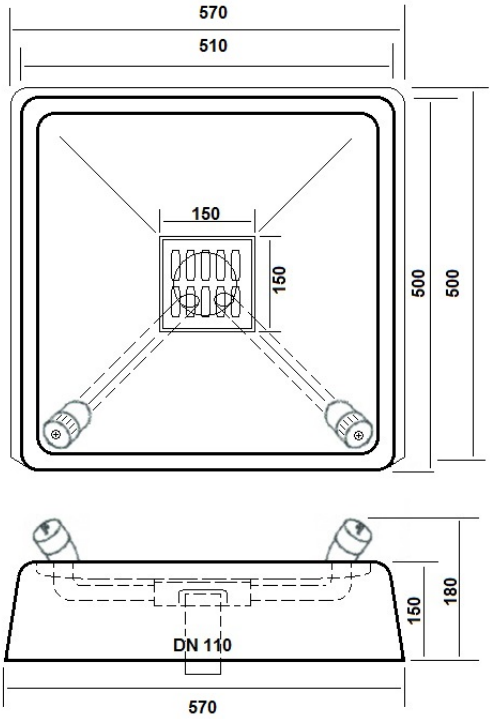
Die Entsorgungsplatte aus Beton mit Auffangbecken (7-10L) ist eine Ausgussplatte für Campingplätze, Tankstellen und Autobahnrastplätze, welche zum Entleeren von Grauwasserbehältern aus Caravans und anderen mobilen Fahrzeugen dient. Die Entsorgungsplatte aus Beton ist mit einem Siphon / Geruchsverschluss ausgestattet. Ein Edelstahl-Schutzblech (150 x 150 mm) verhindert, dass unerwünschte Gegenstände in den Kanal gelangen. Zwei Stutzen (1 ¼ Anschluss) ermöglichen ein sauberes Entleeren. Festigkeitsklasse C 25/30 XC4 – BÜV zertifiziert!
Die Ausgussplatte wird auf waagerechtem Untergrund montiert, der Abfluss führt in den Boden.

Bauseitige Vorbereitung:

2. Abwasseranschluss DN 110

Montage:

5. Den Abwasseranschluss (d 110 mm) an die vorgesehene Montagestelle verlegen.
6. Kies- und Schottertragschicht vorbereiten.
7. Das Abflussrohr DN 110 am Übergang zur Entsorgungsplatte ausmessen und mit einer Muffe versehen.
8. Entsorgungsplatte auf die Muffe aufsetzen und waagerecht ausrichten.



Anbau-Entsorgungsplatte. Nur in Kombination mit Springwater Fundamentstein (Art.-Nr. 26710) lieferbar!

Art.-Nr. 26710 + 26711

Lieferumfang:

- **Entsorgungsplatte mit Auffangbecken**
- **1 x Geruchsverschluss (integriert)**
- **1 x Edelstahl-Schutzblech (integriert)**
- **2 x Entsorgungsstutzen (integriert)**

Wichtige technische Daten:

Maße	:	LxBxH = 500 x 570 x 150 mm
Festigkeitsklasse	:	C 25/30 XC4 – BÜV zertifiziert
Gewicht	:	80 Kg
Abfluss	:	110mm mit Geruchsverschluss
VA-Rost	:	150 x 150 mm
Kanalanschluss	:	DIN110
Stutzen	:	2 St. mit 1¼“ Anschluss
Fassungsvermögen Auffangbecken	:	7-10 Liter
Gütesigel nach	:	DIN EN 206-1 / DIN45-2

Art.-Nr. 26711

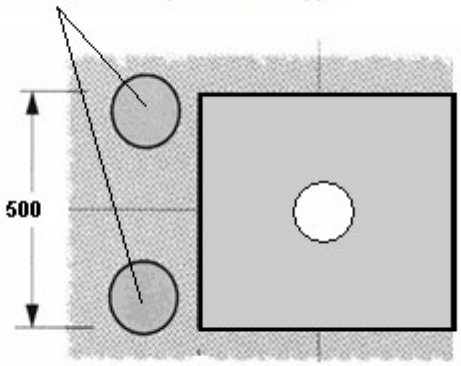
Das Produkt ist nicht für den Wintereinsatz geeignet!
Wasser komplett ablassen! Frostgefahr!
(TIP: Im Winter die Geruchssperre mit Frostschutz füllen!)

Technische Änderungen vorbehalten!

© KERN Elektrotechnik OHG, Industriestrasse 46, 35684 Dillenburg

Betonpfosten als Rammschutz (Vorschlag)

Pos. **3**



1.	**Versorgungskanal für Strom u. Wasser:** **Kunststoffrohr DN 70 soll bündig mit der Betonoberfläche herausragen** **Achtung:** Der Versorgungskanal mit der Wasserleitung sollte möglichst ohne Bogen bis unter die Frostgrenze (ca. 60 cm) verlegt werden , damit das Heizband und die Wärmeisolierung bei der Endmontage in das Rohr geschoben werden kann,um optimalen Frostschutz zu gewährleisten.
2.	**Wasserzuleitung: Polyrohr 20mm** Anschlußende ca. 50 cm über Bodenoberkante.
3.	**Es ist bei der Wasserzuleitung darauf zu Achten, dass der Wasserdruck an öffentlichen Wasserleitungen stellenweise 10 bar Druck liefert. Der Druck muss auf 4 bar reduziert werden (bauseits)**
4.	**Elektroanschluß bauseits:** 3 -Ader -Leitung NYY - J 3x2,5 mm Querschnitt **(Querschnitt je nach länge zu berechnen)**
5.	Die Größe der gesamten Fundamentfläche richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und obliegt der Gestaltung des Betreibers der Anlage.
6 .	Betonpfosten oder ähnliches wird als Rammschutz empfohlen.
7 .	ACHTUNG: Unabhängig von der Lage müssen auf der Türseite mind. 0,8 m frei bleiben für Montage, Inbetriebnahme und Reparatur- bzw. Servicearbeiten !! (Pos. 3)

6. Aufbau / Montage

Das Gerät darf nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur angeschlossen werden. Die folgenden Anweisungen dienen der sach- und fachgerechten Montage des Gerätes durch diesen Techniker unter Einhaltung geltender Gesetze und Normen.

Welche Anschlüsse sind bauseits erforderlich?

Elektro:	Wechselstrom 230V / 16A über Fehlerstrom
Frischwasser:	Polyrohr 20 mm
Grauwasser: (Optional)	Abflussrohr DN 100
Höhe ab Oberkante Bodenrahmen:	1205 mm
Grundfläche Säule:	240 x 240 mm
Bodenrahmen:	360 x 310 mm
Kopfplatte:	234 x 234 mm

Werkzeug für die Installation

Sanitärwerkzeug: Ratschekasten, Rohrzangen, Wasserpumpenzange, Rohrschneider.
Elektrowerkzeug für Elektroanschluss: Akkuschrauber, M10-Gewindebohrer

Beistellmaterial

- hitzebeständige Kabelbinder
- Verschraubungsmaterial Betonsockel
- Kunststoff-Verschraubung 1/2" für 20er PE-Wasseranschlussleitung
- Isoflex Schlauch ca. 0,5 m, 20-25 mm Durchmesser
- Anschlussdose
- Absperrhahn 1/2

Wichtige Hinweise

Bevor Arbeiten an unter Spannung stehenden Kontakten oder elektrischen Teilen des Gerätes durchgeführt werden, ist die Stromzufuhr zu unterbrechen.

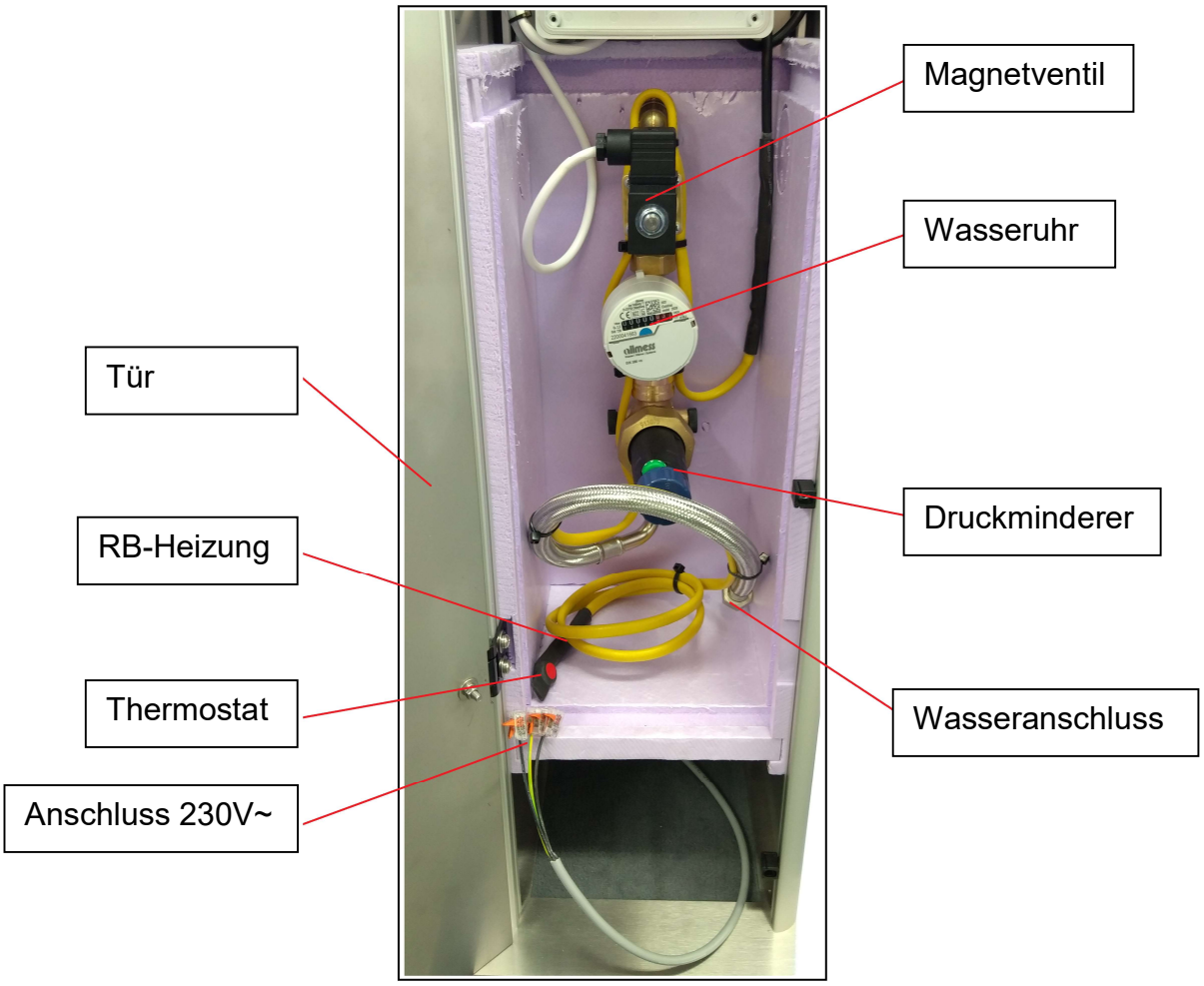
Der Hersteller haftet nicht für Personen- und Sachschäden infolge von Installationsfehlern oder fehlerhafter bzw. unsachgemäßer Nutzung des Gerätes.

Wird das Gerät in unmittelbarer Nähe anderer Elektrogeräte installiert, ist sicherzustellen, dass sie sich nicht gegenseitig störend beeinflussen.

Vor einem ersten Einschalten ist unbedingt sicherzustellen, dass alle Verpackungsteile entfernt und evtl. vorhandene Schutzfolien komplett abgezogen worden sind.

Aufbau

1. **Frischwasseranschluss**
   - erfolgt im isolierten Teil der Säule
   - Isolierung (Schiebesystem) herausnehmen



Wichtíg: Es ist darauf zu achten, dass beim Zusammenbau der Säule alle Klemmen/Schrauben nachgezogen werden!!!

b) Frischwasseranschluss 20mm Polyrohr, mit der mitgelieferten 20er (1/2“) PE-Verschraubung an den Absperrhahn des Flexi-Schlauches anschließen (Verschraubung muss innerhalb der Isolierung sitzen!)

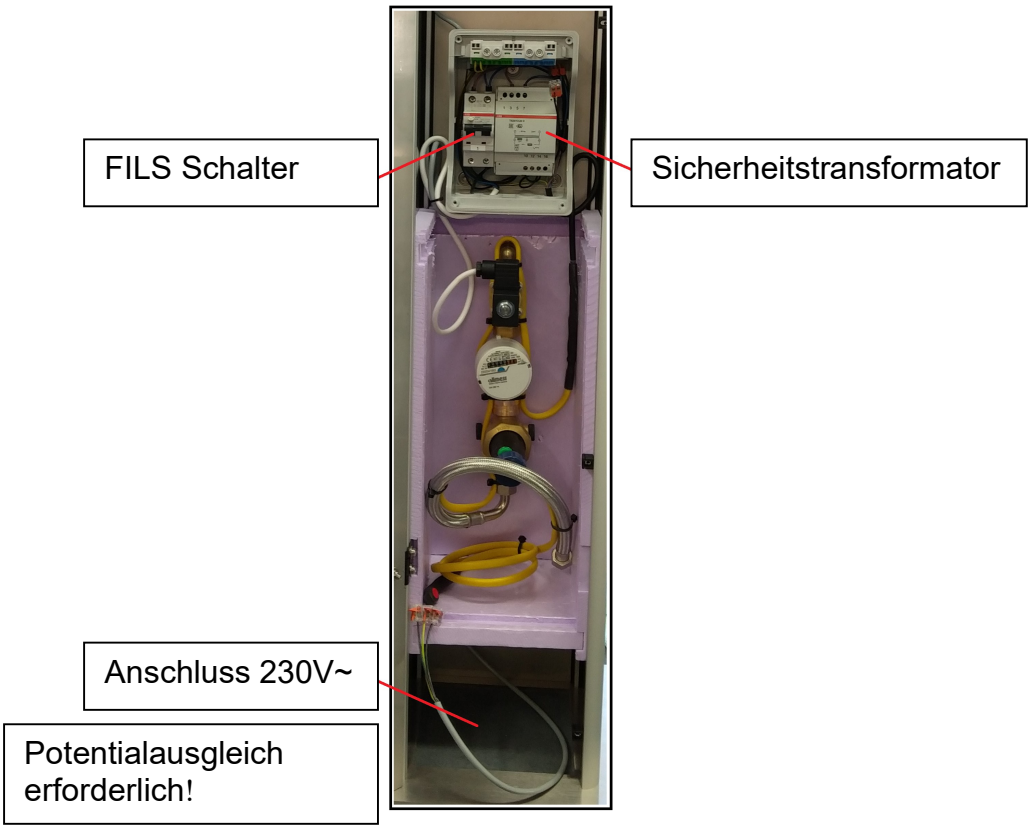
c) Das Heizband aus der Isolierung, entlang des PE-Rohres, so tief wie möglich nach unten führen und mit Hilfe des mitgelieferten hitzebeständigen Kabelbinders an diesem befestigen (in Schlaufe legen). Das Thermostat sitzt am Ende der Rohrbegleitheizung und muss an der kältesten Stelle der Säule angebracht werden! Sonst Frostschaden!

d) Thermaflex-Wärmeisolierung um das PE-Rohr legen (von der Verschraubung in der Isolierkammer so weit wie möglich nach unten isolieren).
Durchmesser des isolierten Rohres ermitteln. Sehr wichtig!

! Um eine Fehlfunktion der Magnetventile zu vermeiden (durch Schmutzpartikel auf der Membran), muss die bauseits verlegte Frischwasserleitung "VOR ANSCHLUSS DER ANLAGE" gespült werden!

2. **Elektroanschluss**

! - erfolgt im unteren, nicht isolierten Teil der Säule (standard) mit Hilfe der Klemmen und des Klemmkastens



Wichtíg:
Es ist darauf zu achten, dass beim Zusammenbau der Säule der Potentialausgleich erfolgt!

3. Testen der Anlage und u.U. der Minutenzeiten über den DIP-Schalter der Steuerelektronik einstellen (eingebaut im Münzzeitschalter, vgl. Abschnitt Münzzeitschalter). Je nach den örtlichen Wasserdruckverhältnissen kann die freigegebene Wassermenge etwas variieren - ausprobieren, z. B. mit einem 10 Liter Wassereimer.

Wichtig!

Die Wasserzuleitung muss über ein Polyrohr,
max. 20mm, erfolgen!
Die mitgelieferte Verschraubung benutzen!

(Sonst keine Frostschutzgarantie)

7. Einstellung Münzzeitschalter (5000E)

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

a) Elektrische Sicherheit

Gerät darf nur vom Hersteller (Fa. Kern) oder von einer autorisierten Person nach VBG4 / VDE 105 gewartet und repariert werden.
Geräte müssen nach der Montage einer Stückprüfung nach jeweils zutreffender Gerätenorm unterzogen werden (DIN VDE 0701).
Bei Aufstellung in Feuchträumen ist nach DIN VDE 0100 Teil 702 (Schwimmbäder oder ähnliche Aufstellungsorte) eine FI Schutzschaltung vorzusehen.
Bei Einbau in Anlagen nach entsprechender Norm ist ein Potentialausgleich anzuschließen.
Anschlussplan befindet sich im Inneren des Gerätes.

Reparaturen dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft durchgeführt werden. Bei nicht fachgerecht ausgeführten Reparaturen erlischt jeglicher Haftungsanspruch gegenüber dem Hersteller! Wenden Sie sich deshalb bei Funktionsstörungen oder sonstigen Mängeln an unseren Technischen Kundendienst.

b) Elektrischer Anschluss / Netzanschluss

Das Gerät wurde nach der Europäischen Norm (allg.) hergestellt.

Achtung!
Die Anschlussarbeiten bei einem Festanschluss darf nur ein zugelassener Elektroinstallateur ausführen! Allgemeine VDE-Vorschriften sowie regional geltende Vorschriften der zuständigen Energieversorgungsunternehmen sind unbedingt zu beachten!

Hinweis

In Feuchträumen, wie Duschen, Schwimmbäder usw., sollte mit einer Sicherheitskleinspannung von 12V / 24 V AC gearbeitet werden.
Die Spannungsversorgung liefert ein: Einphasen-Sicherheitstransformatoren 100 VA

- mit Kunstharz vakuumvergossen
- in Kunststoffgehäuse
- getrennte Wicklungen
- Ausgangsspannung < 50 VA (Schutzkleinspannung)
- kein Erdanschluss erforderlich
- kein Schwingen der mechanischen Teile
- feuchtigkeits-und korrosionsbeständig
- Schutzklasse II
- Schutzart IP54
- Spannungsfestigkeit 4500 V AC
- hoher Isolationswiderstand 200 M Ω
- Temperaturbeständigkeitsklasse E
- Höchstumgebungstemperatur t 40 °C

Der Sicherheitstransformator ist über die Fa. Kern zu beziehen.

<u>Gerät ist nicht geeignet</u>

- zum Einsatz in explosiven Räumen.
- im Nassbereich mit höherer Schutzanforderung als IP 34.
- für medizinische Verwendung.
- Zeitmessung, die kalibrierbar nach PAL sein muss.

Benutzerinformation

Münzzeitschalter kann nur mit einer Münzsorte betrieben werden.
Falschgeld und defekte Münzen dürfen nicht eingeworfen werden.
Sollte eine Münze feststecken, ist der Rückgabeknopf zu drücken.

Schläge, Manipulationen und unsachgemäße Behandlung des Gerätes sind verboten.
Der Benutzer haftet für alle Schäden, die er dem Gerät zufügt.
Bei Ausfall des Gerätes ist sofort der zuständige Elektroinstallateur zu benachrichtigen.

Modell 5000 E besitzt eine 4-stellige Minutenanzeige. Die gespeicherte Zeit wird im Display angezeigt.
Nach Ablauf der Zeit schaltet die Anzeige auf „COIN“.

Es können mehrere Münzen auf Vorrat eingeworfen werden.
Nach Einwurf der ersten Münze schaltet das Hauptrelais ein und die Zeit läuft ab.
Es können jederzeit Münzen nachgeworfen werden, die eingestellte Zeit addiert sich zur Restzeit.

Das Gerät ist mit einer Restzeitlöschung ausgestattet. (z.B. nach 1h Restzeit löschen)
Die Löschung der Restzeit erfolgt bei „Nicht-Betätigung“ des PIEZO Tasters
nach z.B. 1h. Sichtbar anhand der Anzeige: in der letzten Minute vor der Löschung
blinkt die Restzeit.

Das Gerät ist mit einer Spülfunktion für Duschen (Hygiene-Funktion) ausgestattet.
Diese Funktion dient dazu die Duschanlage bei Nicht-Benutzung mit Frischwasser zu spülen und so Ablagerungen in der Rohrleitung zu verhindern. Die Duschpause vor dem Spülen und die Spüldauer sind über das Menü einzustellen (siehe Menüführung). Anzeige im Display während der Spülphase:

°F L S H

Bei dem Zusatz ,,d“ (Zeitstoppautomatik) kann der Zeitablauf gesteuert werden.
Beispiel: Bei voreingestellter Zeit von 5 min. kann z.B. nach 3 min. der PIEZO – Taster betätigt werden (STOP – Zeit und Wasserdurchfluss werden gestoppt). Dann hält die restliche Zeit (in diesem Fall 2 min.) an, bis der PIEZO – Taster erneut betätigt wird (START – Zeit und Wasserdurchfluss werden wieder gestartet).

1.) Münze einwerfen
(z.B. Münze - 2 min.)
0 °0 0 2

2.) PIEZO - Taster Start
erst jetzt läuft die Zeit.
°0 0 0 2

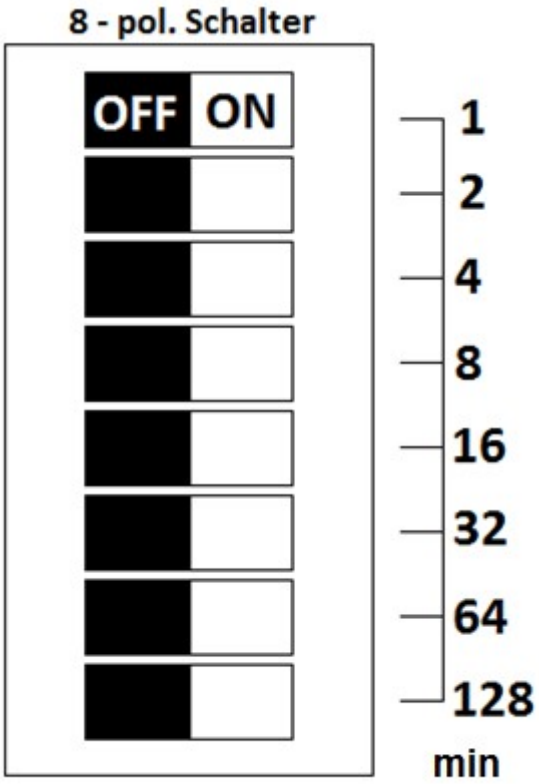
3.) PIEZO Taster Stop
restliche Zeit hält an
0 °0 0 2

4.) 1 min. Restzeit
Punkt blinkt
°0 0 0 1

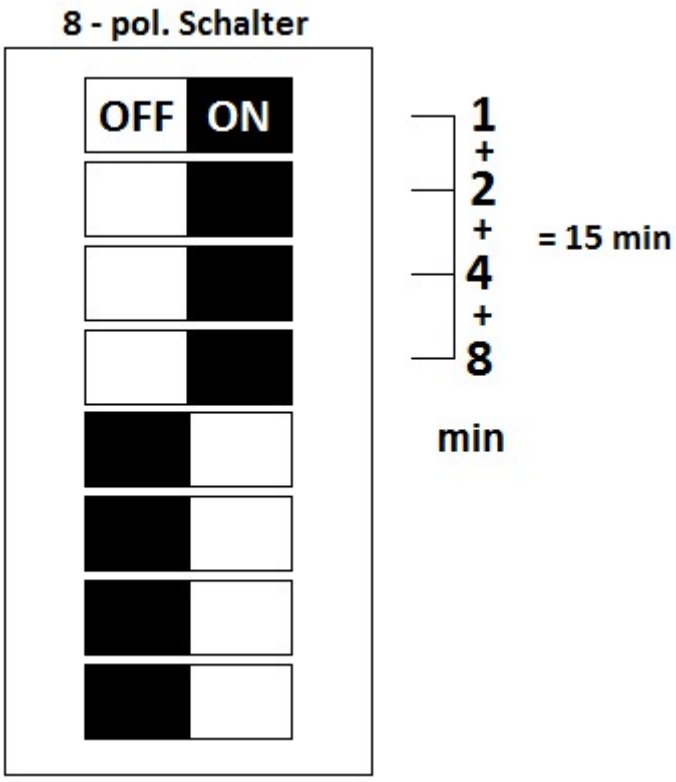
Zeiteinstellung (min)

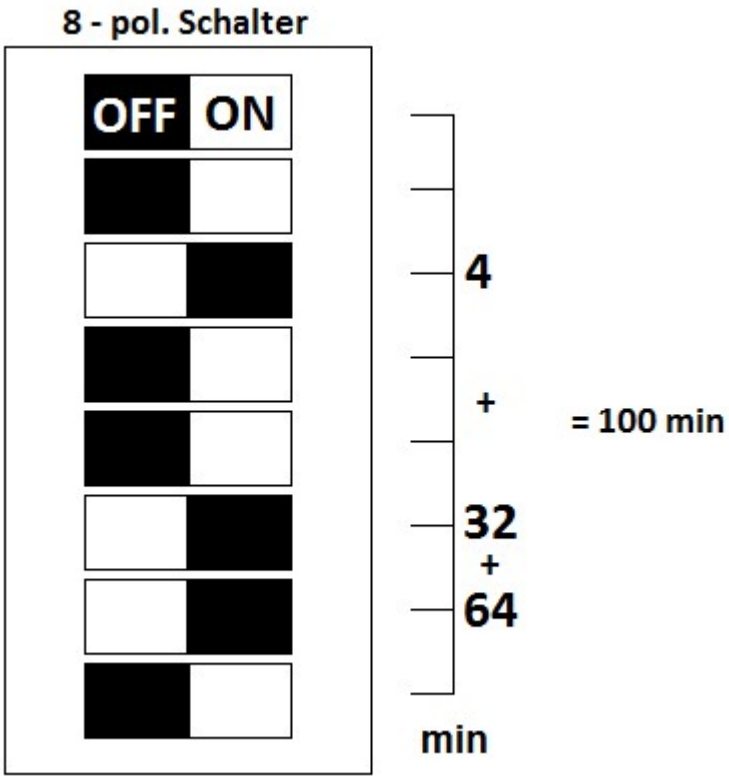
Zeiteinstellung mittels 8 – pol. Schalter. Jeder der 8 Einzelschalter besitzt die im Beispiel angegebene Wertigkeit. Die gewünschte Zeit wir durch Addition (**+**) der Wertigkeit und entsprechendes Schließen der zugehörigen Schalter eingestellt.

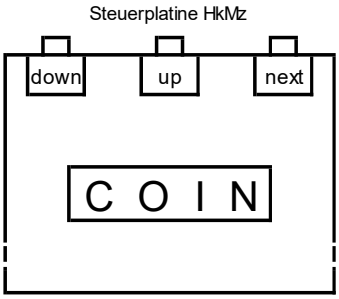
! Bei optionalem Zusatz ,,s“ Anzeige in (Sek.)



Einstellbeispiele







MENÜFÜHRUNG FÜR MÜNZZEITSCHALTER 5000E MIT MIKROPROZESSOR-STEUERUNG UND TÜRENTRIEGELUNGSELEKTRONIK

Kern-Elektrotechnik OHG, Industriestrasse 46, D-35684 Dillenburg-Frohnhausen
Tel. 0049 (0)2771/32821, Fax 0049 (0)2771/32864, E-Mail info@kern-elektroapparatebau.de
www.kern-elektroapparatebau.de

0. **C O I N** = Standard-Betriebsanzeige

1. Geldkassette entnehmen und Menütaster
im Handschutzblech betätigen (kurz drücken).
=> Anzeige wechselt von " C O I N " auf:

1.1 **Münzenzählwerk**

0 0 0 0 => wird der Menütaster jetzt nochmals betätigt
springt die Anzeigeauf die Standard-Betriebsanzeige
" C O I N " zurück

Sollen Menüeinstellungen verändert werden, dann weiter mit:

=> "next" - Taster am oberen Rand der Platine kurz drücken

=> Anzeige wechselt von 1.1 auf:

1.2 **Betriebsstundenzähler**

0 0 0 °0 => "next" - Taster drücken

=> Anzeige wechselt von 1.2 auf:

1.3 **Duschpause vor Spülen**

°0 0 0 °0 => Wenn länger als die hier eingetragene Zeit keine Münze eingeworfen wurde, dann wird der Ausgang automatisch aktiviert um im Duschbetrieb die Leitungen durchzuspülen und Ablagerungen zu verhindern.
=> durch "up" - und "down" - Taster einstellbar in Minuten-Schritten
=> "next" - Taster drücken

=> Anzeige wechselt von 1.3 auf:

1.4 **Spüldauer**

°P ° 0 => Zeitdauer für die der Ausgang im Spülbetrieb aktiviert ist.
=> durch "up" - und "down" - Taster einstellbar in Minuten-Schritten
=> "next" - Taster drücken

=> Anzeige wechselt von 1.4 auf:

1.5 **Löschung der Restzeit**

°P °0 0 0 => Wenn bei PIEZO-Zeitstop über den angeschlossenen Taster ein Zeitstop ausgelöst wird, dann startet ein Timer mit dieser Zeit. Dauert der Stop länger als die hier eingestellte Zeit in SEKUNDEN, verfällt das Restguthaben. Ein Wert von "0" deaktiviert den Timer.
=> durch "up" - und "down" - Taster einstellbar in Sekunden-Schritten
=> "next" - Taster drücken

=> Anzeige wechselt von 1.5 auf:

1.6 **Anzahl Münzen pro Zeiteinheit**

° P ° ° 0 ° 2 => durch "up" - und "down" - Taster einstellbar
=> hier: 2 Münzen müssen für 1 Zeiteinheit eingeworfen werden
=> "next" - Taster drücken

Speicherung der eingestellten Werte

=> Anzeige wechselt zurück auf:

1. **Betriebsanzeige**

C O I N = Standard-Betriebsanzeige

8. Reinigung und Pflege der Ent- und Versorgungssäule

! Achtung! Die Reinigung des Gerätes mit einem Dampfstrahl- oder Hochdruckreiniger ist verboten! Verwenden Sie keine Scheuermilch, scharfe Reinigungsmittel oder scheuernde Gegenstände.

Geräte-Außenseite reinigen:
- Die Frontseite des Gerätes mit einem weichen Tuch und warmer Spüllauge abwischen.
- Bei Metallfronten verwenden Sie handelsübliche Pflegemittel.

Achtung! Bei Verwendung von speziellen Reinigern unbedingt die Angaben des Herstellers beachten!

9. Transporthinweise

Bewahren Sie den Originalkarton und Verpackungsformteile auf. Transportieren Sie das Gerät in der Originalverpackung im aufrechten Zustand. Stellen Sie keine weiteren Gegenstände darauf ab.

Bei Rücklieferung darauf achten, dass das Wasser aus den Rohren komplett abgeflossen ist. (Frostgefahr - Sanitärbereich)

10. Gewährleistung für Wassersäule „Sringwater“ der Firma KERN

a. Liefergegenstände mit Mängeln, die durch Materialfehler oder mangelnde Fertigung begründet sind, werden vom Hersteller zurückgenommen. Es besteht die wahlweise Berechtigung des Herstellers bei Rücklieferung, für das beanstandete Sortiment Ersatzlieferungen oder Rückzahlungen der erbrachten finanziellen Leistungen zu tätigen. Sollten vorgenommene Ersatzlieferungen oder Nachbesserungen den Ansprüchen nicht gerecht werden, ist der Kunde berechtigt die Rückgängigmachung des Vertrages oder Minderung des Kaufpreises zu verlangen.

b. Der Käufer ist unmittelbar bei Anlieferung dazu verpflichtet die Ware auf Vollständigkeit und eventuelle Mängel zu kontrollieren. Bei Auftreten von Mängeln ist der Lieferant sofort in schriftlicher Form zu informieren. Sollte ein Mangel, trotz Kontrolle, erst zu einem späteren Zeitpunkt auftreten, ist der Käufer verpflichtet, den Mangel sofort und schriftlich beim Lieferanten anzuzeigen. Bei Nichteinhaltung der Anzeigepflicht (innerhalb von 2 Werktagen) erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

c. Weitere Gewährleistungsansprüche, wie Ersatzansprüche für unmittelbare Schäden, Drittschäden oder Schäden die an anderen Gegenständen entstanden sind, werden, soweit es der Gesetzgeber vorsieht, ausgeschlossen.

d. Es wird keine Gewähr übernommen für Schäden, verursacht durch:
   - unsachgemäßen und ungeeigneten Einsatz
   - Missachtung der Einbauanweisungen und Montagefehler
   - natürlicher Verschleiß
   - nicht fachgerechte Lagerung und Behandlung der Ware
   - nicht geeignete Betriebsmittel (z.B. Bei bauseits größer dimensionierten Wasserzuleitungsrohren > 25mm, keine Frostschutzgarantie)

e. Gewährleistungspflicht besteht ausschließlich nur dem Kunden gegenüber, der die Bestellung in schriftlicher Form beim Hersteller ausgelöst hat.

f. Sollten Waren für einen besonderen Zweck vorgesehen sein, bedürfen diese einer ausdrücklichen Bestätigung durch den Hersteller.

g. Ausschluss der Garantie erfolgt bei Nichtbeachtung der Montage- und Installations-Bestimmungen des Herstellers

h. Die Garantie schließt Verbrauchsmaterial, geringe Farbabweichungen, erhöhte Geräuschentwicklungen, welche Folge von Alterung ist und auf die Funktionalität des Gerätes keinen Einfluss nimmt sowie Schönheitsfehler an Bauteilen, die die Funktionalität und Sicherheit des Gerätes nicht beeinträchtigen, aus.

i. Das Gerät wurde gemäß den vorgeschriebenen Sicherheitsnormen hergestellt. Trotzdem sollen Personen mit verminderten physischen, psychischen oder lokomotorischen Fähigkeiten und Personen mit mangelhaften Erfahrungen oder Kenntnissen sowie minderjährige Personen das Gerät nur unter Aufsicht verwenden.

j. Der Gewährleistungsanspruch ist vom Tage des Kaufdatums gültig. Diese Gewährleistungszusage ist gültig innerhalb der Bundesrepublik Deutschland

11. Mögliche Fehlermeldungen! - Störungen!

!

Frischwasserseite - kein Wasser
Lösung: FILS B16 einschalten,
Evtl. Vorsicherung bzw. FI überprüfen
Münzeinwurf Gehäuse öffnen / Microschalter-Feder etwas beibiegen
Magnetventil überprüfen

Sollte die Fehlfunktion immer noch bestehen, melden Sie sich bitte beim Technischen Kundendienst der Firma KERN Elektrotechnik OHG.

Behandlung von Störungen

Wasser läuft weiter trotz abgeschaltetem Relais
Lösung: Das Magnetventil ist von innen verschmutzt! Bitte öffnen und säubern!

Säule hat keine Funktion
Lösung: Zuleitung überprüfen
Vorsicherung / FI-Schutzschalter überprüfen

LED-Leuchte geht nicht mehr aus
Lösung: LED-Leuchte defekt

LED-Leuchte geht nicht an
Lösung: LED-Leuchte defekt,
Trafo defekt,
Zuleitung überprüfen